

Jesus ist der König



*Benjamin und Patrizia Bötcher*

Version 1.2

# 1 Szene 1: Bei den Sterndeutern (1)

*Die Sterndeuter schauen sich den Sternenhimmel an.*

Sterndeuter 1: So lange erforschen wir jetzt schon den Himmel, aber die Sterne faszinieren mich immer noch.

Sterndeuter 2: Mir geht es genauso. Der Himmel wird irgendwie nie langweilig.

Sterndeuter 3: Wir schaffen es auch nicht die Sterne zu zählen. Es sind einfach zu viele und immer wieder entdecken wir neue. Wer die wohl geschaffen hat?

Sterndeuter 2: Das muss ein allmächtiger Gott gewesen sein.

# 2 Lied: Der allmächtige Schöpfer

Text und Musik: Benjamin Böttcher

Ablauf: V - S1 - R - S2 - R - V - S3 - R - R - N

Vorspiel

Strophe

1. Sieh dir den  
2. Sieh dir die  
3. Sieh dir die

Him- mel an, wie uns die Ster- ne schei- nen. Al- le seh- en  
Pflan- zen an, wie schön die Blu- men blü- hen. Ja, sie wach- sen  
Tie- re an und wie sie sich be- we- gen. Ü- ber- all sind  
an- ders aus, die gro- ßen und die klei- nen. Die- ser Blick ist  
Tag für Tag, ganz oh- ne sich zu mü- hen. Die Na- tur ist  
sie zu Haus, sie füll'n das Land mit Le- ben. Vö- gel flie- gen

18 G/B Am Em F

ein-drucks-voll und ein-fach nur herr-lich. Er ist ü-ber-schön ge-macht, nicht al-les nur farb-los: Je-des Ding steht in der Luft, al-lein und in Grup-pen. Fisch-e schwim-men Re-train

22 C Dm G C

wäl-ti-gend, die Ster-nen-zahl un-glaub-lich. Doch wo kommt das al-an-ders aus, die Viel-falt ist fast end-los. in dem Meer zum Schutz ver-sehn mit Schup-pen.

26 G F<sup>sus2</sup> Am G F<sup>sus2</sup>

les denn nur her? An den Zu-fall glau-ben fällt mir schwer!

32 F Dm<sup>7</sup> G C<sup>9</sup> Dm<sup>7</sup>

Wer hat sich das al-les aus-ge-dacht? Wer hat al-les so ge-nial ge-macht? Es muss ei-nen all-mäch-ti-gen Schö-fer ge-ben.

38 G C<sup>9</sup> A<sup>b</sup> B<sup>b</sup>

43 Eb Cm F<sup>7</sup> B<sup>b</sup> G<sup>7</sup>

Nachspiel Wer wird ihm da nicht die Eh-re ge-ben?

48 G C G/B Am Em F C Dm G C

### 3 Szene 1: Bei den Sterndeutern (2)

- Sterndeuter 3: (zu Sterndeuter 1) Was siehst du dir gerade an?
- Sterndeuter 1: (konzentriert) Ich schaue nach Westen, in das Sternbild der Fische.
- Sterndeuter 2: (aufgeregt) Hey, habt ihr dort den hell schimmernden Stern gesehen?
- Sterndeuter 3: Zeig mal.
- Sterndeuter 1: (weiter konzentriert) Ist euch aufgefallen, dass Jupiter und Saturn heute extrem dicht beieinander stehen?
- Sterndeuter 2: Du hast recht, der helle Stern ist eigentlich Jupiter und Saturn! Sie sehen aus, als wären sie nur ein Stern!
- Sterndeuter 3: Moment mal, wie war das doch gleich? (fängt an zu suchen) Wo sind denn meine Aufzeichnungen? Mmh. Ah, hier. Also Jupiter ist der Königsstern und Saturn gilt als Stern der Juden ...
- Sterndeuter 1: Und beide sehen wir im Sternbild der Fische, was für das Land der Juden steht. Das würde ja bedeuten, ...
- Sterndeuter 2: ... dass bei den Juden ein großer König geboren wurde! Mensch, ihr habt Recht, so muss es sein!

### 4 Lied: Was muss das für ein König sein

Text und Musik: Benjamin Böttcher

Ablauf: V - S1 - S2 - R - V - S3 - R - R - V -> Lied 06

Vorspiel

Strophe

1. Habt ihr so- et- was schon mal ge- se- hen? Ich noch nicht, muss ich ge-
2. Ju- pi- ter zeigt an, dass es so sein muss, es gibt nur den ei- nen
3. Gut zu seh- en ist, so aus der Fer- ne, kei- ner der an- de- ren

28 A G D/F# E  
Ki Bahn. Er liebt je- den Men- schen, die Tie- re wild und  
wir. Das tat er aus Lie- be zu dir und auch zu  
ihn? Wie kann ich was fin- den, das wirk- lich passt zu

32 A G D Em D/F# Em/G E<sup>7</sup>/G#  
Ki zahm. Er hat sie ge- schaf- fen und ver- sorgt sie Tag für Tag.  
mir. Er trug un- sre Stra- fe, an das Kreuz ging er da- für.  
ihm? Ich geb ihm mein Le- ben, ich ver- trau es Je- sus an.

36 A G D E<sup>7</sup>/G# A<sup>7</sup>  
Ki Al- les ihm ge- lingt, denn er ist groß und stark.  
Geh zu ihm, denn er, er öff- net je- dem die Tür.  
Je- sus, du mein Herr, ich häng mich an dich dran.

41 Bridge  
Ki O gro- ßer Kö- nig, al- le Eh- re ge- hört nur dir. Ich ver-

47 Eb Gm Ab Bb Eb  
Ki nei- ge mich vor dir, o Herr, und be- te dich an. Ich ver- nei- ge mich vor

52 Refrain  
Ki dir, o Herr, und be- te dich an. Je- sus ist der Kö- nig, der al- les

58 Ab Bb Eb Bb Ab  
Ki in den Schat- ten stellt. Je- sus ist der Kö- nig, der al- les in den Hän- den hält.

63 Bb Eb Ab/Eb Gm Ab  
Ki Er ist der Herr, der star- ke Hei- land, er ist der Ret- ter in der Not.

67 G Ab Bb Eb  
Ki Da- rum be- tet ihn an und er- greift sein An- ge- bot.



## 6 Lied: Was muss das für ein König sein

Text und Musik: Benjamin Böttcher

Ablauf: V - S1 - S2 - R - V - S3 - R - R - V

Vorspiel

Strophe

1. Lei- der gibt es auf dem Weg Ge- fah- ren. Wer kann uns da- vor be-  
 2. In der Wü- ste wer- den wir nachts frie- ren! Wol- len wir so viel ris-  
 3. Trotz Ge- fah- ren und den wei- ten Weg- en möch- te ich ihm bald be-  
 wah- ren? Un- ter- wegs gibt's Räu- ber und Ban- di- ten,  
 kie- ren? Nach Je- ru- sa- lem woll'n wir nun zie- hen.  
 geg- nen. Ich will den ver- sprochen- nen Kö- nig se- hen.

Refrain

was hat das Wet- ter uns zu bie- ten?  
 Was wird aus un- se- ren Ter- mi- nen? Was muss das für ein Kö- nig sein,  
 So lasst uns los- ziehn und hin- ge- hen.

wenn ein Stern er- scheint mit hel- lem Schein? Ich will hin- ziehn und zu

ihm hin- tre- ten. Dort bei ihm will ich nur ihn an- be- ten.

al- lem Volk wi- der- fah- ren wird; denn euch ist heu- te der Hei- land ge-  
 bo- ren, wel- cher ist Chris- tus, der Herr, in der Stadt Da- vids. Und  
 das habt zum Zei- chen: Ihr wer- det fin- den das Kind in  
 Nachspiel  
 Win- deln ge- wick- elt und in ei- ner Krip- pe lie- gen.

## 18 Szene 4: In Bethlehem (2)

Sterndeuter 1: Christus? Der Gesalbte? Der Herr in der Stadt Davids? Das muss der König sein, den wir suchen! Bitte sag' uns, wo wir ihn finden können!

Elias: Die Familie wohnt zur Zeit dort hinten, in einem kleinem Haus. Wow! Das ist ja stark, da steht ein großer heller Stern genau über dem Haus!

Sterndeuter 2: Der Stern, den wir schon zu Hause gesehen haben. Er hat uns bis hierher geführt.

*Die Gruppe geht zum Haus und klopft an*

Sterndeuter 2: Guten Tag, dürfen wir hereinkommen?

Sterndeuter 3: Ist das der neugeborene König?

Josef: Guten Tag. Ein König? Unser Sohn heißt Jesus.



Sterndeuter 3: Gute Idee, wenn es noch ein Baby ist, werden seine Eltern damit sicher etwas anfangen können. Und wenn er erwachsen ist, dann er selbst.

Sterndeuter 2: Ja, das machen wir. Wer kümmert sich um welches Geschenk?

Sterndeuter 3: Ich besorge Myrrhe. Mein Vater kennt einen Händler, der hat immer besonders reine Kräuter.

Sterndeuter 1: Ich kümmere mich um den Weihrauch. Ich weiß, dass morgen eine Karawane eintreffen soll, die feine Gewürze in die Stadt bringt.

Sterndeuter 2: Dann werde ich das Gold besorgen. In der Schmiedegasse arbeitet ein Goldschmied, der immer besonderen Wert auf die Qualität seines Goldes legt.

Sterndeuter 1: Also gut, jeder sorgt für ein Geschenk und dann treffen wir uns wieder hier. Am Besten bringt dann jeder Proviant und Wasser für sich mit. Ich habe eine Karte und denkt auch an die Fernrohre!

Sterndeuter 3: Naja, nun sind wir also in Bethlehem angekommen, aber bitte wo finden wir hier den neugeborenen König? Seht ihr hier irgendwo einen Palast? Der Ort ist doch viel zu klein!

Sterndeuter 1: Ach komm, wir fragen einfach. Das hat schon einmal geholfen. (*zu Passanten 2*) Entschuldigung, wir suchen den neugeborenen König. Können sie mir sagen, wo wir ihn finden können?

Passant 2: In Bethlehem? Einen neugeborenen König? Kinder laufen hier viele herum, aber von einem neuen König habe ich noch nichts gehört. Den König würde ich eher in Jerusalem suchen als hier in unserem beschaulichen Bethlehem.

Sterndeuter 1: Von dort kommen wir. Schade, dass sie uns nicht weiterhelfen können, aber trotzdem danke.

Sterndeuter 2: (*zu Passanten 3*) Guten Tag, wir suchen den neugeborenen König. Können sie uns den Weg zu ihm beschreiben?

Passant 3: Einen König? Mmh. Nein, weiß ich nichts von. Aber die Hirten haben vor einiger Zeit etwas Seltsames erzählt. Vielleicht ist es ja das, was sie suchen? Moment. . . (*zu Elias*) Hey Elias, kannst du mal kommen?

*Elias kommt dazu.*

Passant 3: Hast du nicht vor einiger Zeit von einer besonderen Nacht erzählt? Die Herren suchen einen neugeborenen König. Könnte das etwas mit deinem Erlebnis zu tun haben?

Elias: Vielleicht. Das war schon etwas Besonderes, ziemlich aufregend und zum Teil etwas unheimlich. Das strahlende Licht mitten in der Nacht und dann die vielen Engel. Aber der Reihe nach.



Abt.: V - S1 - R - V - S2 - R - N

Swing

8  
F Dm Bb C F Dm Bb C F Dm Bb C F Dm Bb C

Strophe

9  
Bb C F Dm Bb C F Dm Bb C

1. Wir zie-hen los, auf ei-ne lan-ge Rei-se ge-hen wir.

2. Wir las-sen viel zu-rück, um zu dem Kö-nig hin-zu-geh-n.

13  
F Dm Bb C F Dm Bb C

Wie lan-ge wird sie denn wohl dau-ern, wann sind wir wie-der hier?

Wir woll-en end-lich bei ihm sein, um ihn dort an-zu-sehn.

17  
F Dm Bb C F Dm Bb C

Wird un-ser Es-sen rei-chen o-der brau-chen wir noch mehr?

Ihm wol-len wir an-be-ten, ja, wir wol-len ihm ver-ehrn,

21  
F Dm Bb C F Dm Bb C

Auf je-den Fall fällt uns der Ab-schied gra-de ziem-lich schwe-r.

mit un-se-ren Ge-schen-ken sei-nen Reich-tum jetzt ver-mehrn.

24  
Bb C F Dm Bb C F Dm Bb C

Refrain

28  
Bb C F Dm Bb C F Dm Bb C

32  
Bb C F Dm Bb C F Dm Bb C

36  
Bb C F Dm Bb C F Dm Bb C

40  
Bb C F Dm Bb C F Dm Bb C

Schritt und auf Tritt.

## 8 Lied: Unser Stern wird uns begleiten

Text und Musik: Benjamin Bötcher

## 15 Szene 3: Im Palast (2)

Herodes: Das reicht. Geht, verlasst den Thronsaal.

Die Gelehrten verlassen die Bühne. Anschließend winkt Herodes einen Diener zu sich.

Herodes: Geh zu den Männern aus dem Morgenland und bringe sie zu mir.

Dienerr: Sehr wohl, mein König.

Herodes: Aber sprich sonst mit niemandem!

Sterndeuter kommen erneut zu Herodes.

Herodes: Sagt mir, wann ist euch der Stern zuerst erschienen?

Sterndeuter 1: Vor zwei Monaten sahen wir den Stern das erste Mal und machten uns auf den Weg.

Herodes: Aha, das ist ja interessant. Meine Weisen sagten, er sei in Bethle-

hem geboren. So geht nun nach Bethlehem und forscht nach dem Kind. Aber sagt mir Bescheid, wo ich das Kind finden kann. (*hin-terstigt*) Dann werde ich es auch besuchen und anbeten.

Sterndeuter 2: Danke, o König. (*zu seinen Kollegen*) Kommt lasst uns nach Beth-

lehem gehen.

Sprecher: Wieder machen sie sich auf den Weg. Jetzt mit dem Ziel Bethlehem.

## 16 Szene 4: In Bethlehem (1)

Sterndeuter 3: Da vorne, das muss Bethlehem sein! Das war ja gar nicht mehr so

weit.

Sterndeuter 1: Habt ihr bemerkt, dass Jupiter und Saturn schon die ganze Zeit vor uns stehen?

Sterndeuter 2: Der Stern ist auch direkt über Bethlehem. Er weist uns den Weg. Hier sind wir richtig.

Die Sterndeuter gehen weiter nach Bethlehem.

Sprecher: Kurze Zeit später haben sie ihr Ziel erreicht.

## 9 Szene 2: Unterwegs (1)

Sprecher: Die Sterndeuter haben ihre Sachen gepackt und besonders die wertvollen Geschenke gut verstaut. So gerüstet machen sie sich auf den beschwerlichen und gefährlichen Weg durch die Wüste.

Einige Wochen sind sie jetzt unterwegs. Bisher sind sie von Räufern verschont geblieben und sie kommen gut vorwärts. Nachts ist es so kalt, dass sie sich ganz dicht zueinanderlegen, aber am Tag brennt die Sonne heiß vom wolkenlosen Himmel.

Sterndeuter 3: Ich hätte nicht gedacht, dass wir so gut vorankommen. Trotzdem hoffe ich, dass wir die Wüste bald hinter uns lassen können. Es ist ganz schön heiß hier und geheuer ist sie mir auch nicht.

Sterndeuter 2: Du hast recht, wir brauchen auch bald frisches Wasser, außerdem kommt Wind auf.

## 10 Lied: Unser Gott wird uns bewahren

Text und Musik: Benjamin Böttcher

Ablauf: V - S1 - R - V - S2 - R - R - N


*Swing* Strophe

Kinderchor 

1. Die Hit-ze ist groß, mir ist so  
2. Auch das noch, da fliegt was auf uns

Ki 

heiß, Die Son- ne brennt, ich merk's, mir läuft der Schweiß. Ich ha- be  
zu: Ne Men- ge Sand, ein Sturm kommt noch da- zu. Ich ha- be

Ki 


Durst, wo- her krieg' ich nur Was- ser? Mir fehlt die Kraft, ich wer- de im- mer  
Angst, wo- hin kön- nen wir flie- hen? War die Ent- schei- dung rich- tig los- zu-

Ki 


blas- ser. Refrain  
zie- hen? Un- ser Gott wird uns be-

## 14 Lied: Du Bethlehem


Text: Micha 5,1; Musik: Benjamin Böttcher

Vorspiel 


Und du,  
D

10 

Beth- le- hem E- fra- ta, die du klein bist un- ter den Stä- dten in Ju- da,  
D G A/G F#m7 Bm7 G

16 

aus dir soll mir der kom- men, der in Is- ra- el Herr sei, des- sen Aus- gang von

22 

An- fang und von E- wig- keit her ge- we- sen ist. Und

## 13 Szene 3: Im Palast (1)

Sprecher: Mit Hilfe der Beschreibung des Bürgers finden die Sterndeuter nach kurzer Zeit den Palast. Sie bitten um eine Audienz bei Herodes und werden bald darauf zum König geführt.

*König auf dem Thron, Palastdiener, Soldaten, Sterndeuter knien vor Herodes nieder*

Sterndeuter 1: Herodes, o großer König. Wir sind gekommen, um den neugeborenen König der Juden anzubeten.

Herodes: Welcher neugeborene König? Was redet ihr da? Ich bin der König!

Sterndeuter 2: O Herodes, großer König, wir sind Sterndeuter aus dem Morgenland, haben dort seinen Stern gesehen und sind ihm den weiten Weg aus unser Heimat bis hierher gefolgt.

Herodes: Ein neuer König? Sein Stern? Ich weiß von keinem neuen König. Ich muss mich mit meinen Gelehrten beraten. Wartet so lange draußen.

*Sterndeuter gehen ab.*

Herodes: (zu seinen Dienern) Ruft alle meine Weisen, die Schriftgelehrten und die Hohepriester zusammen! Sie sollen sofort kommen.

*Weise treten in den Thronsaal.*

Herodes: Was hat es mit diesem neuen König auf sich? Steht in den Schriften etwas über ihn, das ich wissen sollte? Wo und wann wird dieser König geboren?

Gelahrter 1: Nach allem was wir in den Schriften erforscht haben, soll der neue König in Bethlehäm in Judäa geboren werden.

Gelahrter 2: In der Schrift steht in Micha 5,1...

18 KI Er ist bei uns auch in Ge-fah-ren. Er geht mit uns, lässt uns wahn-ren.

22 KI Er ver-sorgt uns, denn er liebt dich und mich. nie im Stich.

*Während des Vorspiels vor der zweiten Strophe.*

Sterndeuter 3: Seht ihr dort vorne, da ist eine Wolke, wie aus Sand. (denkt über eigenen Satz nach) Wie aus Sand? (aufgeregt und ängstlich) Ein Sandsturm! Ich wusste es, die Wüste ist einfach zu gefährlich!

Sterndeuter 1: Jetzt beruhige dich doch. Jammern hilft auch nichts. Wir machen uns ganz klein. Zieht auch eure Tücher vor Nase und Mund. Und dann können wir nur noch beten, dass Gott uns bewahren wird.

## 11 Szene 2: Unterwegs (2)

Sprecher: Der Sandsturm war ganz schön heftig. Doch endlich ist er vorüber gezogen.

*Die Sterndeuter stehen langsam auf und klopfen sich ab.*

Sprecher: Aus allen Falten ihrer Kleidung rieselt Sand.

Sterndeuter 1: Geschafft, der Sandsturm ist vorbei. Lebt ihr noch? Wie geht es euch? Man, der Sand knirscht ganz schön zwischen den Zähnen und reibt mächtig an den Füßen.

Sterndeuter 2: Ja, alles noch dran und die Kamelē scheinen es auch überstanden zu haben. Kommt lasst uns weiter ziehen. (Klopft Sand von der Kleidung)

*Die Sterndeuter ziehen weiter.*

Sterndeuter 3: (hält sich schützend die Hand über die Augen und zeigt in die Ferne) Ich glaube da vorne sehe ich eine Stadt. Ja, wirklich. Endlich aus dieser Wüste heraus.

Sprecher: Die Sterndeuter gehen auf die Stadt zu. Je näher sie kommen, desto deutlicher erkennen sie die Stadt. Bald können sie eine Tempelanlage erkennen.

Sterndeuter 1: Seht, das ist Jerusalem! Wir haben es geschafft!

Sterndeuter 2: Wo finden wir eigentlich den neuen König in dieser großen Stadt?

Sterndeuter 3: Na, im Palast, ist doch klar. Wo sollte denn sonst ein König geboren werden? Aber wer ist eigentlich der jetzige König? (*spricht Passanten an*) Entschuldigung, wer regiert denn hier in Jerusalem gerade?

Passant 1: (*etwas zurückhaltend*) Der König heißt Herodes. Er ist ein sehr mächtiger Mann.

Sterndeuter 1: Und können sie uns sagen, wie wir zu seinem Palast kommen?

Passant 1: Na klar, sie gehen dort hinten am Tempel vorbei, links die breite Straße entlang. Dann nach rechts und dann immer geradeaus. Sie können den Palast gar nicht verfehlen... (*nachdenklich*) Aber eigentlich verstehe ich nicht, was sie da wollen. Ich mache immer lieber einen großen Bogen um den Palast!

## 12 Lied: Herodes ist ein mächtiger Mann

Text und Musik: Benjamin Böttcher

Ablauf: V - S1 - R - S2 - R

Vorspiel

Strophe

1. Seht euch vor, der Mann ist 'ne Ge-  
2. Die- ser Herr- scher ist wie ein Des-

fahr. Er re- giert das Land so wie er will, ganz klar.  
pot, sei- ne Ge- gner stürzt er schon mal in den Tod.

Doch miss- fällt ihm was, kommt sei- ne Ban- de. Er  
Wenn er et- was will, dann wird es wer- den, und

Refrain

hat fast un- be- grenz- te Macht im Lan- de. He- ro- des ist ein  
müss- ten da- für so- gar Kin- der ster- ben.

mäch- ti- ger Mann. Seht euch doch an, was er al- les kann.

Sei- ne Pa- lä- ste sind echt präch- tig, da- ran er- kennt man:

er ist mäch- tig. Lei- der denkt er nur an sei- ne Eh- re,

des- halb kommt ihm bloß nicht in die Que- re.

The musical score is written in G major (one sharp) and common time (C). It consists of a 4-measure introduction (Vorspiel) and a 24-measure strophe. The introduction features a sequence of chords: Em, B, Em, B, Em. The strophe is divided into two parts: the first part (measures 1-10) contains the main melody and lyrics, and the second part (measures 11-24) is a refrain. The refrain melody is repeated twice. Chords are indicated above the staff: B, Em, Am, D, G, D, B, Am6, F#07, Em, B, G, C, Am, B, Em, Am6, F#07, F#07, Em, B. The piece ends with a double bar line and repeat dots.